

An die  
Stadt Nienburg  
Herrn Bürgermeister Henning Onkes  
Marktplatz 1  
  
31 582 Nienburg

Nienburg, den 15.05.2018

Henning Brüning  
Schatzmeister  
Sperlingsweg 8  
31 582 Nienburg

Tel: 05021/15893

E-Mail: [henning-bruening@arcor.de](mailto:henning-bruening@arcor.de)

**Neubau eines Mehrgenerationenhauses/Jugendzentrums inclusive Nutzung als Holtofer  
Großtagespflegestelle zur Erweiterung des Gebäudeensembles von Vogelers Haus  
hier: a. Antrag zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln i.H. von 150.000,- € als langfristige  
Kreditbereitstellung (Bürgschaft) bis zum T.: 31. August 2018.  
b. Beteiligung der erforderlichen Fachbereiche der städtischen Verwaltung sowie der  
politischen Fachausschüsse mit der Bitte um zeitnahen Abschluss der Beratungen  
und evtl. erforderlichen Beschlüsse.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Onkes,

bei unserem gemeinsamen Gespräch am 24. April d.J. konnten wir Ihnen und Ihrem Mitarbeiter, Herrn Linderkamp unsere bisherigen Planungsaktivitäten hinsichtlich des Neubaus eines Mehrgenerationenhauses/Jugendzentrums auf dem dortigen städtischen Grundstück als Erweiterung des Gebäudeensemble von Vogelers Haus vorstellen.

Wie in dem Gespräch dargestellt, planen wir im Erdgeschoss des Gebäudes die Einrichtung einer sogenannten „Großtagespflegestelle“ für die Betreuung von 10 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren aus den Ortsteilen von Holtorf und Erichshagen/Wölpe. Nach Gesprächen mit dem Landkreis und Mitarbeitern aus Ihrem Haus ist der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder in diesem Alter sehr hoch und wird sich nach den aktuellen Erkenntnissen in den nächsten Jahren noch steigern. Allein für das Jahr 2018 fehlen ca. 110 Betreuungsplätze, wobei sich diese Anzahl durch die Entstehung weiterer Neubaugebiete in den kommenden Jahren noch erhöhen wird.

Der Planungsstand zur Zeit ist, dass der Landkreis Nienburg, Fachbereich "Jugend", diese Großtagespflegestätte betreiben und die Räumlichkeiten für einen noch abzusprechenden Zeitraum langfristig mietet. Die baulichen Voraussetzungen für den Betrieb einer Großtagespflegestelle werden nach Maßgabe des Betreibers sichergestellt.

Damit der Landkreis Nienburg uns eine verbindliche Zusage bezüglich der Anmietung von Räumen im geplanten Haus geben kann, ist es erforderlich, dass der Planungsstand der Stadt Nienburg hinsichtlich der Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren recht zeitnah mit dem Fachbereich Jugend des Landkreises besprochen wird.

Wir bitten auch darum, dass bei den internen Gesprächen der Stadt Nienburg mit den Leiterinnen der KiTa's/KiGa's den Neubau und die Kapazität von 10 Betreuungsplätzen am Vogelers Haus zu berücksichtigen.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist in Absprache mit den Vertretern des Landkreises zum 01. August 2019 geplant, um den gesetzlichen Ansprüchen der Eltern gerecht zu werden.

Das Obergeschoss des Hauses soll als "Jugendzentrum" genutzt werden, um für die Holtorfer und wenn möglich auch für die Erichshagener Jugend, generell aber auch generationsübergreifend für Vereine und andere Institutionen einen Anlaufpunkt im Ort anzubieten. Der Bedarf für ein derartiges Zentrum ist nach den bisherigen Reaktionen aus der Bevölkerung auf jeden Fall vorhanden. Allein im Jugendbereich sind im Ortsteil Holtorf sowie im Ortsteil Erichshagen jeweils über 600 Jugendliche im Zielgruppenalter von 6 bis 20 Jahren registriert.

Konflikte zwischen der Großtagespflegestelle und der sonstigen Nutzung im Obergeschoss des Neubaus oder auch im Vogelers Haus, können ausgeschlossen werden, da zum einen die Räumlichkeiten strikt voneinander getrennt werden und zum anderen die Planung der Nutzungen durch die etablierte Verwaltung des Heimatvereins Holtorf sichergestellt ist.

Auf der Basis eines vom Vorstand des Heimatvereins erarbeiteten „Neubau- und Nutzungskonzeptes für ein örtliches Mehrgenerationenhaus/Jugendzentrum als Erweiterung des Gebäudeensemble von Vogelers Haus“ (siehe Anlage 1) wurde von dem Architekten Henning Meyer ein entsprechender Neubaufentwurf incl. der erforderlichen Kostenberechnungen erstellt. Dieser Entwurf wurde im Januar d.J. auf der Mitgliederversammlung des Heimatvereins den Mitgliedern vorgestellt und fand große Zustimmung. Dem Vorstand wurde daraufhin von der Mitgliederversammlung der Auftrag erteilt, die Planungen weiter voranzutreiben und als ersten Schritt ein Finanzierungskonzept zu erstellen.

Die Kostenschätzung des Architekten beläuft sich auf netto **405.424,22 €**.  
(Die erforderliche Mehrwertsteuer bleibt bei der weiteren Betrachtung außen vor, da der Heimatverein Vorsteuerabzugsberechtigt ist).

Gegenfinanziert werden soll dieser Betrag aus EU-Mitteln in Höhe von **211.820,00 €** als Zuwendung für Projekte nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (max. 53 % von der Investitionsmaßnahme).  
Der ursprünglich vom Amt für regionale Landesentwicklung avisierte Zuschuss von 20 % durch das Land Niedersachsen hat sich leider als Fehlinformation herausgestellt.

Des Weiteren wird vom Heimatverein ein barer Eigenanteil in Höhe von **29.194,22 €** sowie an beabsichtigten eigenen Arbeitsleistungen in Höhe von **14.410,00 €** zur Finanzierung des Projektes bereitgestellt.

Insofern verbleibt eine Finanzierungslücke in Höhe von **150.000,00 €** die entspr. der Vorgabe der RL-ZILE aus öffentlichen Mitteln gedeckt werden muss.

Seite 3 zum Schreiben an die Stadt Nienburg, Herrn Bürgermeister Onkes vom 15.05.2018

Im Rahmen des o.g. Gespräches haben Sie freundlicher Weise den Vorschlag unterbreitet, dass die Stadt Nienburg diese Finanzierungslücke durch die Aufnahme eines langfristigen Darlehns in der genannten Höhe mit einer Bürgschaftsübernahme durch die Stadt Nienburg abdecken könnte und die für die Darlehnsrückzahlung erforderlichen Zins- und Tilgungsleistungen durch die Mieterträge aus der Vermietung des Erdgeschosses getragen werden sollten.

Der Vorstand des Heimatvereins hat Ihren Vorschlag mit großem Interesse aufgenommen und als Finanzierungsvariante begrüßt. Wir wären Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie diese Vorgehensweise in den zuständigen Gremien weiter behandeln und eine für den Heimatverein positive Entscheidung herbeiführen könnten.

Eine derartige Mittelbereitstellung ist entscheidend von einer Zusage der EU-Mittel abhängig, die frühestens für Mitte Januar 2019 erwartet wird. Insofern müssten die Mittel von der Stadt Nienburg frühestens im 1. Quartal 2019 bereitstehen.

**Die Stadt Nienburg wird gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel i.H. von 150.000,- € für den Haushalt 2019 bereitzustellen und ggf. die zu beteiligten städtischen Gremien und Ausschüsse so rechtzeitig einzubinden, dass der u.U. erforderliche Beschluss bis zum 31.08.18 getroffen wird.**

Die erforderlichen Anträge zur Bereitstellung der EU-Mittel haben wir diesem Schreiben ebenfalls als Anlage beigelegt mit der Bitte, die aus Sicht der Stadt Nienburg erforderlichen Stellungnahmen vorzunehmen und entspr. zu ergänzen.

**Die Stadt Nienburg wird hierzu ebenfalls gebeten, die Anträge zur Bereitstellung der EU-Mittel bis zum spätestens 30.06.2018 fertigzustellen und an den Heimatverein Holtorf zurückzugeben.**

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und würden uns über Ihre Zusage zu o.g. Anträgen und weitere Unterstützung sehr freuen. Es wäre toll, wenn wir ein derartiges Projekt gemeinsam realisieren können. Bei evtl. kurzfristigen Rückfragen sprechen Sie gerne Herrn Henning Brüning, Tel.: 05021/15893 oder Herrn Marcus Veil, Tel.: 0176-55381159 an.

Mit freundlichen Grüßen  
Heimatverein Holtorf e.V.  
- Der Vorstand -

Klemens Becker  
1. Vorsitzender

Anke Büscher  
2. Vorsitzender

Henning Brüning  
Schatzmeister

Roland Lammers  
Schriftführer

Marcus Veil  
Verwalter Vogelers Haus